



Niederschrift
zur Sitzung des Ausschusses für Bauen und Verkehr der Schloss-Stadt Hückeswagen

Sitzungstermin: 27.08.2020
Sitzungsbeginn: 17:00 Uhr
Sitzungsende: 18:00 Uhr
Ort: im Heimatmuseum, Auf'm Schloß 1

An der Sitzung nahmen teil:

Vorsitzender

von Polheim, Jörg

Mitglieder

Becker, Jürgen
Coenen, Margareta
Endresz, Willi
Geßner, Utz für Frau Finster
Junginger, Oliver für Frau Thiel
Malecha, Friedhelm
Meier-Frankenfeld, Johannes für Herrn Neuenfeldt
Reichwein, Markus
Thiel, Jürgen
Ullrich, Pascal für Herrn Danielsen

von der Verwaltung

Heymann, Stefanie
Kissau, Roland
Klewinghaus, Dieter
Kneib, Waldemar
Persian, Dietmar, Bürgermeister
Schröder, Andreas

Sachverständige

Römer, Bernhard
Wustmann, Jürgen H.

Es fehlten:

Mitglieder

Danielsen, Hans-Peter
Finster, Shirley
Neuenfeldt, Hans-Jürgen
Thiel, Brigitte

Der Vorsitzende begrüßt die Teilnehmer der Sitzung sowie den Vertreter der Presse.

Der form- und fristgerechte Eingang der Einladungen wird festgestellt.

Die Tagesordnung wird um den Tagesordnungspunkt 5, Freigabe Ausschreibung „Sanierung Birken- und Rotdornweg“ erweitert.

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung

- | | | |
|---|---|-------------------------|
| 1 | Fragestunde für Einwohner | |
| 2 | Bericht der Verwaltung | FB III/3894/2020 |
| 3 | Bauanträge, Anträge auf Vorbescheid, Genehmigungsfreistellungen | FB III/3895/2020 |
| 4 | Bauwerksprüfungen 2019 und 2020 | FB III/3956/2020 |
| 5 | Freigabe Ausschreibung "Sanierung Birken- und Rotdornweg" | FB III/3973/2020 |
| 6 | Mitteilungen und Anfragen | |

Nichtöffentliche Sitzung

- | | | |
|---|---|-------------------------|
| 1 | Bericht der Verwaltung | FB III/3962/2020 |
| 2 | Übertragung einer Fläche an die Arbeiterwohlfahrt Rhein-Oberberg e.V. | FB IV/3945/2020 |
| 3 | Vergabe "Radweganbindung West II" | FB III/3957/2020 |
| 4 | Vergabe "Wegebau Friedhof 2020" | FB III/3958/2020 |
| 5 | Mitteilungen und Anfragen | |

Protokoll:

Öffentlicher Teil

zu 1 Fragestunde für Einwohner

Es werden keine Einwohnerfragen vorgetragen.

zu 2 Bericht der Verwaltung Vorlage: FB III/3894/2020

Der Ausschuss für Bauen und Verkehr nimmt Kenntnis.

zu 3 Bauanträge, Anträge auf Vorbescheid, Genehmigungsfreistellungen Vorlage: FB III/3895/2020

Herr Geßner fragt, ob es sich bei dem Bauantrag mit der Nummer B 2416 um einen Antrag der Feuerwehr handelt. Die Verwaltung erläutert, dass es dabei um die neuen Gebäude „Wohnen am Schloss“ geht.

Zusätzlich fragt Herr Geßner, ob in Bezug auf die beantragte Nutzungsänderung mit der Nummer B 2449 Risiken für den benachbarten Bereich bestehen und ob das im Verfahren geprüft wird. Herr Schröder antwortet, dass die Prüfung der Einhaltung der bauordnungsrechtlich relevanten Verordnungen insgesamt bei der Bauaufsicht erfolgt.

Der Ausschuss für Bauen und Verkehr nimmt Kenntnis.

zu 4 Bauwerksprüfungen 2019 und 2020 Vorlage: FB III/3956/2020

Anhand der beigegeführten Präsentation berichtet Herr Kneib über die in 2019 und 2020 erfolgten Bauwerksprüfungen.

Herr Endresz fragt, warum der Tunnel Höhsiepen in der Breite abgeteilt wurde, um den Schutz der Fledermäuse zu gewährleisten und im Gegensatz dazu in einem Tunnel in Marienheide nur die Tunneldecke abgehängt wurde. Dies hängt mit der örtlich zuständigen Naturschutzbehörde zusammen. Die hier zuständige Behörde hat lediglich dieser Lösung zugestimmt, erläutert Herr Schröder.

Ob weitere Bauwerke zu prüfen sind, fragt Herr Reichwein. Herr Kneib antwortet, dass sieben weitere Brücken aber auch Stützwände regelmäßig zu prüfen sind.

Der Ausschuss nimmt die Ausführungen der Verwaltung zur Kenntnis.

zu 5 Freigabe Ausschreibung "Sanierung Birken- und Rotdornweg"
Vorlage: FB III/3973/2020

Herr Schröder erläutert einleitend, dass dieses Förderprogramm sehr kurzfristig vom Land angelegt wurde und der Antragszeitraum extrem knapp bemessen ist. Förderfähig seien reine Deckensanierungen, also der Austausch der 4 cm starken Asphaltdeckschicht. Außenbereichswege wären im Rahmen dieses Programms nicht förderfähig, da hier auch die Asphalttragschicht erneuert werden muss.

Anhand der beigelegten Präsentation zeigt Herr Kneib die Notwendigkeit der Deckensanierungsmaßnahme im Birken- und Rotdornweg.

Herr Becker fragt, ob die Maßnahme mit der BEW abgestimmt ist, um nicht Gefahr zu laufen, dass die BEW nach der Sanierung Baumaßnahmen in den Straßen plant. Herr Kneib betont, dass sämtliche Baumaßnahmen der Stadt mit denen der BEW abgestimmt werden.

Die Aussage von Herrn Ullrich, dass aufgrund der reinen Deckensanierung keine Beitragspflichten nach dem KAG entstehen, wird von der Verwaltung bestätigt.

Beschluss:

Der Ausschuss für Bauen und Verkehr ermächtigt die Verwaltung, einen Förderantrag zur Sanierung des Birken- und Rotdornwegs bei der Bezirksregierung zu stellen und die Vergabe der Baumaßnahme durchzuführen.

Abstimmungsergebnis:

Der Ausschuss fasst diesen Beschluss einstimmig.

zu 6 Mitteilungen und Anfragen

Herr Persian macht darauf aufmerksam, dass das Land zwar aktuell sehr viele Förderprogramme auf den Weg bringt, dass diese aber zum einen aufgrund der hohen bürokratischen Anforderungen sowie der geringen Personalressourcen für kleine Kommunen häufig nicht abrufbar sind. Er hielt zweckgebundene Pauschalen, die vom Land ausgeschüttet würden, für deutlich sinnvoller.

Herr Becker fragt, wie viel höher der Verwaltungsaufwand bei geförderten Maßnahmen ist. Dies ist schwer zu pauschalisieren, denn es kommt jeweils auf die einzelnen Maßnahmen an. Bei Straßenbaumaßnahmen ist der Aufwand für Planung und Abrechnung ca. doppelt so hoch, ergänzt Herr Kneib.

Weiterhin fragt Herr Becker, ob es sinnvoll sei hierfür eine Stelle zu besetzen, die sich ausschließlich mit Fördermöglichkeiten und der Umsetzung der Maßnahmen befasst. Herr Persian antwortet, dass das eine Möglichkeit wäre. Allerdings ist es nicht sinnvoll jede Förderung zu nutzen. Wichtig ist, dass sie zu den geplanten Maßnahmen passen. Für eine solche Stelle schlägt Herr Ullrich eine

interkommunale Zusammenarbeit mit Radevormwald und Wipperfürth vor.

Herr Junginger fragt, ob die ihm gegenüber kürzlich getroffene Aussage eines Bürgers, dass das Hotel zur Post von der Stadt gekauft wurde, wahr ist. Dies ist nicht der Fall, sagt Herr Persian.

Herr Meier-Frankenfeld macht auf den extrem schlechten Zustand der Straße zwischen Odenholl und Warth aufmerksam und bittet diese möglichst zeitnah instand zu setzen. Außerdem bittet er darum, den Bolzplatz Wiehagen aufzuarbeiten und wieder herzurichten.

Herr Geßner fragt, wofür die auf dem Parkplatz im Brunsbachtal aufgestellten Container sind. Herr Persian erklärt, dass dies eine Drive-In-Corona-Test-Station des Kreises ist. Um dem vermutet erhöhten Testaufkommen in der weiteren Zeit nachzukommen und nicht lediglich in der Kreismitte eine Station zu haben, hat der Oberbergische Kreis im Norden und Süden des Kreises jetzt je so eine Station eingerichtet. Getestet werden nur Personen, bei denen vom Gesundheitsamt oder ggf. dem Hausarzt ein Test angeordnet wurde. Herr Ullrich fragt, warum die Station so nah an der Schulbushaltestelle und in der Buswendeschleife errichtet wurde. Dies war erforderlich, da die Station einen Stromanschluss benötigt, der lediglich an der Stelle problemlos über das oberhalb befindliche Gebäude geschaffen werden konnte, erklären Herr Persian und Herr Schröder.

Herr Becker erinnert an einen vor 34 Jahren stattgefundenen Unfall. Damals ist ein Tanklaster in der Stadt Herborn umgekippt, mehre Häuser sind aufgrund der Explosion abgebrannt und Personen ums Leben gekommen. Aus diesem Grund wurde die August-Lüttgenau-straße für Schwerlasttransporte gesperrt. Diese Schilder wurden im Zusammenhang mit der Umleitungsstrecke zur Baumaßnahme an der B 483 entfernt. Herr Becker fragt, ob dies korrekt ist. Es handelt sich um die offizielle Umleitungsstrecke vom Landesbetrieb Straßenbau NRW. Herr Kissau sagt zu die Sachlage zu klären.

Außerdem fragt Herr Becker, wer für die Reinigung der öffentlichen Toilette beim Steinbrink zuständig ist. Hier wurde von der Verwaltung ein Vertrag mit dem Hauseigentümer geschlossen. Die Verwaltung zahlt dafür, dass der Hauseigentümer die Toilette in Ordnung und für die Öffentlichkeit bereithält.

Herr Endresz fragt, was es mit der Aussage auf sich hat, dass an der L 68 oberhalb des Gewerbegebiets West III eine Leitplanke zwischen Radweg und Straße errichtet werden soll. Herr Klewinghaus erklärt, dass zwischen dem Rad- und Gehweg und der Böschung zu West III eine Leitplanke geplant war. Da das Grundstück jedoch nicht der Stadt gehört, musste hierzu der Landesbetrieb Straßenbau NRW gefragt werden. Diese halten die Böschungsneigung für in Ordnung, die Errichtung einer Leitplanke sei somit nicht notwendig und auch nicht gewünscht.

Der Vorsitzende des Ausschusses bedankt sich bei dem gesamten Gremium für die gute und konstruktive Arbeit in der Legislaturperiode. Er wünscht allen alles Gute.

Für die Richtigkeit:

Datum: 24.09.2020

Jörg von Polheim

Stefanie Heymann
Schriftführerin

Kenntnis genommen:

Bürgermeister o.V.i.A.